



Hebamme/Entbindungspfleger

Was machen Hebammen/Entbindungspfleger?

Als Hebamme/Entbindungspfleger sind Schwangerschaft und Geburt deine Themen. Du berätst werdende Mütter zu allen Fragen ihrer Schwangerschaft und führst Kurse zur Geburtsvorbereitung durch. Zudem übernimmst du Vorsorgeuntersuchungen und überwachst Risikoschwangerschaften. Entbindungen ohne Komplikationen führst du selbstständig durch, bei ärztlichen Geburtshilfemaßnahmen assistierst du.

Nach der Entbindung versorgst du die Mutter und das Neugeborene und dokumentierst die Geburt. Auch noch in den ersten Tagen nach der Geburt betreust und berätst du die Wöchnerin und übernimmst die Nachsorge des Neugeborenen.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Als Hebamme/Entbindungspfleger arbeitest du hauptsächlich in den Geburtsabteilungen von Krankenhäusern, in Hebammenpraxen oder auch in einem der vielen in Berlin bestehenden, nur von Hebammen geleiteten Geburtshäuser.

Während deiner Ausbildung lernst du die Theorie an einer Hebammenschule. Diese sind in der Regel Krankenhäusern angegliedert. Während der Unterrichtsblöcke oder Studientage eignest du dir Grundlagen der Gesundheitslehre, der Hebammentätigkeit bis hin zur speziellen Arzneimittellehre an. Dein Arbeitsalltag ist teilweise auch körperlich anstrengend. Auch an die wechselnde Arbeitszeiten, Nacht- und Wochenenddienst mit eingeschlossen, wirst du dich gewöhnen müssen.

Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenz sind im Hebammenberuf – gerade auch in einer Stadt wie Berlin – eine wirklich große Hilfe. Die Geburt eines Kindes ist ein emotional aufwühlendes Erlebnis, die Säuglingspflege und die Versorgung von Wöchnerinnen werden sehr stark auch kulturell wahrgenommen. Da viele werdende Mütter und deren Familien aus verschiedenen Nationen und Kulturkreisen kommen, ist es ein großer Vorteil, wenn du dich in sie hineinversetzen kannst, ihre Bedürfnisse erkennst oder du sogar ihre Sprache sprichst.





Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Für diese Ausbildung ist grundsätzlich kein bestimmter schulischer Abschluss vorgeschrieben. In der Praxis stellen die Betriebe Bewerber/innen überwiegend mit mittlerem Schulabschluss oder Hauptschulabschluss ein.

Wie kann ich die Ausbildung verkürzen?

Du kannst gemeinsam mit deinen Ausbilder/innen eine Verkürzung beantragen, wenn ihr überzeugt seid, dass du das Ausbildungsziel auch in der gekürzten Zeit erreichen wirst.

Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?

Deine Ausbildungszeit kann in Ausnahmefällen verlängert werden, wenn du die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrechen musst, z. B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

Ausbildungskosten

Die Ausbildung an öffentlichen Schulen ist in der Regel kostenfrei. Bitte beachte, dass Aufnahme- und Prüfungsgebühren anfallen können sowie Lernmittelkosten für den theoretischen Unterricht (z. B. für Fachliteratur). Auch Kosten für Berufskleidung, Fahrtkosten oder Kosten für auswärtige Unterbringung können entstehen. Private Schulen erheben darüber hinaus meist Lehrgangsgebühren.

Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

Gibt es Fördermöglichkeiten?

Unter bestimmten Bedingungen kannst du Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen dir die örtlichen Agenturen für Arbeit.



Checkliste Hebamme/Entbindungspfleger	
Was macht man da?	<ul style="list-style-type: none"> Werdende Mütter während der Schwangerschaft bereuen, versorgen und beraten Normale Entbindungen selbstständig durchführen, bei ärztlichen Geburtshilfemaßnahmen helfen Mutter und Kind nach der Geburt betreuen
Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?	Überwiegend mit mittlerem Schulabschluss oder Hauptschulabschluss
Was sollte ich sonst mitbringen?	<ul style="list-style-type: none"> Gute Kenntnisse in Bio, Chemie, Mathe und Deutsch Bereitschaft, am Wochenende, in den späten Abendstunden und feiertags zu arbeiten Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein Psychische Belastbarkeit Kommunikationsfähigkeit Freude am Umgang mit Menschen Kenntnis anderer Kulturen und Mehrsprachigkeit von Vorteil
Wie lange dauert die Ausbildung?	3 Jahre
Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? *	<ul style="list-style-type: none"> 1. Ausbildungsjahr: € 817 2. Ausbildungsjahr: € 877 3. Ausbildungsjahr: € 978

*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.

